Organisationstreffen (= 51. RTG)

Teil 1: 27. Febr. 2013, 15 – 18 Uhr, Amerlinghaus (Raum 4), Stiftgasse 8, 1070 Wien
Teil 2: 1. März 2013, 13 – 17 Uhr, Cafe Dreiklang, Wasagasse 28, 1090 Wien

Protokoll: Klaus Sambor

TeilnehmerInnen (Teil 1): Alexander Almeder, Werner Augustin, Markus Blümel, Friedel Hans, Maria Iwan, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Franz Linsbauer, Jutta Müller, Marc, Harald Orthaber, Walter Rijs, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Georg Stejskal, Heinz Swoboda, Helga Ungar, Alexander Weber

TeilnehmerInnen (Teil 2): Markus Blümel, Karin Jutz, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Walter Rijs, Klaus Sambor, Heinz Swoboda, Helga Ungar

Entschuldigt: Margit Appel, Hannes Spitalsky, Thomas Maurerbauer

1. Vorstellungsrunde

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurde von Klaus Sambor auf die Grüße hingewiesen, die von „Entschuldigten" eingelangt waren.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde angenommen. Da sich jedoch herausstellte, dass auch sehr wichtige Punkte nicht ausreichend behandelt werden konnten, wurde ein „Fortsetzungstreffen" für den 1. März 2013 vereinbart. Das Protokoll behandelt die Ergebnisse von Teil 1 und Teil 2 gemeinsam.

2. Genehmigung des Protokolls vom Treffen 1. Febr. 2013

Das Protokoll vom 50. RTG Treffen am 1. Febr. 2013 wurde ohne Änderung angenommen.

3. Bericht über das EBI-Meeting 23. Febr. 2013 in Strasbourg

An dem Meeting des Europäischen BürgerInnen Komitees (ECC) nahmen 25 VertreterInnen aus 10 Ländern teil. Von Österreich haben Klaus und Ulli Sambor teilgenommen.

Klaus Sambor berichtete ausführlich über dieses Meeting. Hier nur ganz kurz einige Stichworte:

Status Report über die EBI zum BGE:

- Registrierung am 14. Jänner 2013
- Hosting Agreement zwischen der EU-Kommission und dem ECC
- Zertifizierung: Intensive Arbeit zwischen ECC (vertreten durch Klaus

Sambor und Heinz Swoboda), dem EU-Team für ECIs in Brüssel und der Luxemburgischen Authority. Addendum zum Hosting Agreement wurde notwendig und abgeschlossen, um das technische Team für die online-Unterschriftensammlung zu vergrößern (Vertreter von Frankreich, Deutschland, Niederlande, Luxemburg und Österreich).

- Internationale Website: Derzeit www.basicincome2013.eu/ubi . Von dieser Seite kommt man, wenn man schon jetzt online unterschreiben möchte, auf eine temporäre Seite, in der darauf hingewiesen wird, dass sich die Inbetriebnahme verzögert hat, aber man seine E-mail Adresse eingeben kann. Wenn man das macht, wird man durch den „Internationalen Newsletter" verständigt, sobald die „offizielle online"-Unterstützung möglich ist.
- Technische Inbetriebnahmeschulung parallel zur laufenden Arbeit an der Zertifizierung und anschließender Inbetriebnahme. (Optimistischer Zieltermin ist Mitte März 2013.)
- Übersetzungen des ENGLISCH-Originals der EBI „Bedingungsloses Grundeinkommen" (BGE) - Erforschung eines Weges zu emanzipatorischen sozialstaatlichen Rahmenbedingungen in der EU". Derzeit liegen vor: Deutsch, Dänisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Slowenisch, Schwedisch. Zur Prüfung bei der EU-Kommission eingereicht sind: in Kürze Finnisch, schon beim Prüfen: Ungarisch.
- ECI Video Clip: Eine südfranzösische Gruppe zeigte einen kurzen (ca. 4 Minuten) Video Clip in ENGLISCH. Friedel Hans war so nett und hat dieses Video ins DEUTSCHE umgesetzt (siehe unter TOPkt. 5).
- Die Frage der Unterschriften online oder auch auf Papierformularen war diskutiert worden. Bevorzugt ist die online-Unterzeichnung. Jedes Land kann selbst entscheiden, ob auch über Formulare gesammelt werden soll (siehe unter TOPkt. 4 bzw. 5).
- Diskussion über eine EBI/BGE-Kampagnen-Strategie hat einen Großteil der Zeit in Anspruch genommen: Allianzen, Milestone-Events (z. B. die „6. Internationale Woche des Grundeinkommens" im Sept. 2013), begleitende ECC-Meetings
    - 26. - 27. 05. 2013 in Köln
    - 14. - 15. 09. 2013 in Berlin
    - 07. - 08. 12. 2013 (Ort noch offen)

4. Bericht über „Solidarische Ökonomie" (22. - 24. Febr. 2013)

In einem Video, das ursprünglich als „Einladungsvideo für den 16. März 2013" konzipiert war (siehe TOPkt. 5), hat Markus Blümel überblicksmäßig über den sehr interessanten Kongress berichtet. Darüber hinaus wurde über die gehaltenen Workshops zum BGE und die ersten Erfahrungen mit dem Info-Tisch (auch zum Sammeln von Unterschriften auf Papierformularen) von den bei dieser Konferenz Beteiligten / „RTG" und „Initiative Zivilgesellschaft"

(Markus Blümel, Ilse Kleinschuster, Harald Orthaber, Heinz Swoboda, Helga Ungar) berichtet. Ausführliche Dokumentationen über den Kongress werden sicher in Kürze abrufbar gemacht werden.
In der Diskussion über die Papier-Formulare wurde erwähnt, dass die ersten beiden Unterschriften bei dem Kongress abgegeben wurden.

Von Heinz Swoboda wurde der letzte Stand vorgelegt, und nach Diskussion ist nun auch die „Handhabung" klar zusammengefasst worden (siehe Att. 1). Es fehlt allerdings noch die Entscheidung über die Art des Brieffaches, zu dem die Formulare gesendet werden sollen (wird noch vor dem 16. März 2013 geklärt werden).

Formular für 10 Personen A4 (siehe Att. 2)
Formular für eine Person A4 (Siehe Att. 3) - Begründung: Viele ältere Menschen finden den Platz im 10 Personen-Formular zu klein zum Schreiben. Hinweis: Kein Text wurde verändert und entspricht genau den Vorlagen der EU-Kommission. Die Formulare wurden nun dem Innenministerium zur Prüfung vorgelegt. (Das 10 Personen A4 Formular ist schon genehmigt.)

5. Weiterarbeit bezüglich BGE-EBI-Kampagnen

5.1. Video 1 (Einladungsvideo für die Auftaktveranstaltung am 16.März. 2013)

Für diese Video haben 2 Treffen der dafür vorgesehenen Ad-hoc- Gruppe stattgefunden: 1. Treffen am 11. Feb. 2013 (TeilnehmerInnen: Margit Appel, Markus Blümel, Günter Deutschinger, Friedel Hans, Klaus Sambor) und ein 2. Treffen am 26. Febr. 2013 (TeilnehmerInnen: Margit Appel, Markus Blümel, Friedel Hans, Klaus Sambor).

Das Ergebnis dieser Treffen (Video 1 Rohschnitt) präsentierte Friedel Hans: siehe LINK: http://www.videodienste.at/avisobge.mpg

Nach Diskussion einigte man sich darauf, dieses Video für andere Zwecke zu verwenden, aber nicht als Einladungsvideo für die Auftaktveranstaltung am 16. März 2013. Das Einladungsvideo wird ganz kurz das BGE erklären, und vier Personen sollen interviewt werden, warum sie für ein BGE sind (möglichst nur ein Satz als Statement). Dann wird sofort auf die EBI hingewiesen und zur Auftaktveranstaltung am 16. März 2013 eingeladen. Das gesamte Video soll nur 5 bis 7 Minuten lang sein.

Friedel Hans hat sich bereit erklärt, nach den Interviews Interessierte zu sich einzuladen, um dann das Video 1 herzustellen. Dazu wird ein Termin mit Friedel Hans vereinbart. Diese Ad-hoc-Gruppe hat dann das Mandat, die Arbeit gemeinsam fertigzustellen, damit es Friedel möglichst bald ins Internet stellen kann. Wer mitwirken will, möge sich bis zum 6. März 2013 mit Friedel Hans in Verbindung setzen (friedel.hans@tele2.at). Ulli Sambor hat ihre Teilnahme bereits zugesagt.

Zum Thema Video hier noch folgende Information:

„Video International": Wie bereits beim Bericht über das Meeting in Strasbourg erwähnt, hat Friedel Hans das dort vorgestellte Video in DEUTSCH umgesetzt:
siehe LINK: http://www.videodienste.at/ebi-austria.mpg

Das Video wurde international sehr begrüßt. In unserer Diskussion wurde aber darauf aufmerksam gemacht, dass der „Genderaspekt" noch berücksichtigt werden muss (im ENGLISCHEN nicht sichtbar). Man entschied, dass das Video vorläufig so wie es ist, Verwendung finden soll, aber Vorschläge an Friedel Hans gemacht werden können, um eine verbesserte Version zu erarbeiten.

Video 2: (Aufnahme der Auftaktveranstaltung am 16. März 2013) wird wie geplant aufgenommen werden (Günter Deutschinger und Friedel Hans)

Video 3: Unter dieser Bezeichnung sprechen wir von einem eigenen österreichischen „Trailer" (ca. 3 Minuten), der aber auf Grund unserer engen Terminpläne erst nach dem 16. März 2013 hergestellt wird.

5.2 Flyer (12. Febr. 2013)

Die Ad-hoc-Gruppe, die das Mandat zur Ausarbeitung eines Flyers für die Europäische BürgerInnen Initiative zum BGE übernommen hatte, traf sich am 12. Febr. 2013 (TeilnehmerInnen: Friedel Hans, Ilse Kleinschuster, Jutta Müller, Ulli Sambor, Helga Ungar). Ein Entwurf wurde von Helga Ungar vorgestellt und intensiv diskutiert. Man einigte sich auf eine Version, die man im Teil 2 des Treffens des RTG präsentierte. Es gab eine Reihe von Vorschlägen zur Verbesserung. Man entschied sich jedoch dann dafür, nur wirklich „schwerwiegende" Einwände zu berücksichtigen. Verteilung: z.B. am 7. März 2013 bei einer großen Veranstaltung der Regionalgruppe Mödling zum Thema „Demokratie", und am 8. März 2013 bei einer Veranstaltung in Eisenstadt von der KAB. In Zukunft soll, wie früher vereinbart, darauf geachtet werden, dass eine offiziell gebildete Gruppe selbst verantwortlich für ihre Arbeit ist, und bei der Präsentation nur mehr schwerwiegende Einwände zum Tragen kommen. Der Flyer ist als Att.4 beigefügt.

5.3 Pressekonferenz: 15. März 2013

Der Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen nur grob besprochen.
Zeitpunkt: Beginn 10 Uhr
Ort: Cafe Goldegg, 1040 Wien, Goldeggasse 22
PodiumsteilnehmerInnen: VertreterIn des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt, Klaus Sambor als Vertreter der BürgerInneninitiative, Walter Rijs (Gewerkschaftlicher Hintergrund), Anna Pultar (ist angefragt) und eine junge Person (aus dem Kreis von Luise Gubitzer

oder Karl Reitter).
Videoaufnahme: Friedel Hans wird die Pressekonferenz (wenn die Presseleute zustimmen) aufnehmen.

Es wurde eine Ad-hoc-Gruppe gebildet, die am 7. März 2013 (10 -12:30) in der KSÖ den Einladungstext und die weitere Vorgangsweise bezüglich inhaltlicher Abstimmung am Podium besprechen wird.
Teilnehmen werden: Markus Blümel, Klaus Sambor, Heinz Swoboda und Helga Ungar. Alle Podiumsteilnehmer werden von Klaus Sambor über das Ergebnis informiert.

5.4 Auftaktveranstaltung 16. März 2013

Für die Auftaktveranstaltung hatten sich Ilse Kleinschuster, zusammen mit Helga Ungar und Friedel Hans die räumlichen Gegebenheiten im Museum des 21. Jahrhunderts angesehen und die Besprechungen bezüglich der kostenlosen Bereitstellung der vorgesehenen Räume und deren Adaption für uns durchgeführt.

Die Einladung für die Auftaktveranstaltung wurde am 1. März 2013 eingehend besprochen und der Text dafür verabschiedet. Helga Ungar erstellte die „Reinschrift" (siehe Att. 5).

Das inhaltliche Konzept für den 16. März 2013 wurde von Ulli Sambor (sie hat die Koordination der Veranstaltung zusammen mit Ilse Kleinschuster und Helga Ungar übernommen) vorgestellt (siehe Att. 6).

6. Start der Planung für die „6. Internationale WdGE" (16. - 22. Sept. 2013)

Aus Zeitknappheit wurde dieser Tagesordnungspunkt verschoben. Der erste Vorschlag für einen Aufruf soll in Kürze erarbeitet werden.

7. SOL-Heft 20. Febr. 2013, Hinweis auf EBI zum BGE

Von SOL wurde erfreulicherweise wieder auf unsere Aktivitäten hingewiesen. Die zur vorangegangenen Ausgabe eingelangten Stellungnahmen wurden kommentiert und teilweise auch von uns beantwortet: siehe www.nachhaltig.at/bge

Wir haben aber den Artikel „Solidarische Ökonomie und das BGE" von Markus Blümel vermisst.

8. „Europa neu begründen", Alter Summit (aktueller Stand)

Musste leider aus Zeitknappheit verschoben werden.

9. Sonstiges

Musste leider aus Zeitknappheit verschoben werden.

10. Nächster Termin

Der nächste Termin ist unsere Auftaktveranstaltung am 16. März 2013.